

Übrigens

In 4 Wochen bekommen wir einen neuen leitenden Pfarrer.

Pfarrer Thomas Kellner wird am 18. April eingeführt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Wenn etwas Neues beginnt, schaut man gern mal zurück. 3,5 Jahre sind wir im überpfarrlichen Bereich unterwegs.

Vieles hat sich gut entwickelt, manches war eben nicht möglich, aber wir sind guter Dinge.

Als ich diesen Text schrieb, stand neben mir eine Tasse Tee, dabei kam mir eine Idee.

Die 4 Gemeinden sind eigentlich wie Tee. Jede Gemeinde hat ihre eigene Geschmacksrichtung. (Kräuter, Schwarztee, Früchte, Exotisch...) und in jeder Gemeinde gibt es noch viele unterschiedliche Sorten, z.B. Schwarztee mit Vanille oder.....

Wenn ich in meiner Gemeinde bleibe und nicht über den Rand der Teetasse blicken möchte, trinke ich eben nur Schwarzen Tee mit Vanillegeschmack. Auch gut.

Aber in den letzten 3,5 Jahren haben wir begonnen, die Teesorten ein wenig zu mischen.

Manche Mischung schmeckte gut, trinken wir gern weiter.

Manche Mischung hat nicht so überzeugt, war vielleicht sogar bitter, müssen wir neu mischen oder nur allein trinken.

Oft ist es sogar besser (im Geschmack) zu mischen oder mehr Teebeutel zu nehmen.

1 Teebeutel auf eine ganze Kanne ist schon etwas dürftig, wässrig.

Also sollten wir uns bei großen Dingen schon zusammentun und die richtige Mischung suchen. Wenn eine Teesorte zu dominant ist, schmeckt der Tee auch nicht.

Im Kleinen vor Ort, mag jeder seinen Tee alleine wählen.

Und bedenken Sie, der Tee muss auch eine Weile ziehen, also haben wir ruhig noch ein bisschen Geduld mit uns.

In 4 Wochen bekommen wir einen neuen Teemeister. Es beginnt eine neue Teezeremonie, aber manche für gut befundene Mischung sollten wir beibehalten.

Also abwarten und Tee trinken und über neue Mischungen nachdenken.

Dagmar Fromm-Brauner Gemeindereferentin